

Injektionslösung

Magnesiumsulfat «Bichsel»

10 % und 20 %, 10 Ampullen à 10 ml



Pharma bichsel

Magnesiumsulfat «Bichsel» 10 % und 20 %, 10 Ampullen à 10 ml

Zusammensetzung

Wirkstoff: Magnesiumsulfat heptahydrat

Hilfsstoff: Aqua ad iniectionem

Galenische Form und Wirkstoffmenge pro Einheit

Injektionslösung

1 Ampulle à 10 ml (10 %) enthält: Magnesiumsulfat heptahydrat 1.0 g correspond. Magnesium 4.05 mmol.

1 Ampulle à 10 ml (20 %) enthält: Magnesiumsulfat heptahydrat 2.0 g correspond. Magnesium 8.10 mmol.

Indikationen/Anwendungsmöglichkeiten

Auf Magnesiummangel zurückzuführende neuromuskuläre Störungen, wie z.B. Wadenkrämpfe, Muskelzuckungen, Tremor und tetanische Krämpfe. In der Gynäkologie bei Abortneigung, Frühgeburtsbestrebungen, fetaler Hypotrophie (wenn diese durch eine Verminderung der magnesiumabhängigen Enzym-Aktivität der Placenta bedingt ist). Zur Behandlung der Präeklampsie und zur Behandlung des Krampfanfalls bei Eklampsie. Als Zusatztherapie bei der Tokolyse. Magnesiummangel bei Herzrhythmusstörungen.

Dosierung/Anwendung

Normaler Magnesium-Spiegel des Serums = 0.8–1.0 mmol/l.
Antikonvulsiv wirksamer Magnesium-Spiegel = 1.6–3.3 mmol/l.

Übliche Dosierung

Erwachsene: Um antikonvulsiv wirksame Serum-Magnesium-Spiegel zu erreichen, gelten folgende Dosierungsrichtlinien:

Tetanie: 1–2 g Magnesiumsulfat i.v. = 4.05–8.1 mmol.

Herzrhythmusstörungen: 1–2 g Magnesiumsulfat/Std.

per infusionem = 4.05–8.1 mmol/Std.

Tokolyse: initial: 4 g Magnesiumsulfat i.v. = 16.2 mmol,
anschliessend 1–2 g Magnesiumsulfat/Std.

per infusionem = 4.05–8.1 mmol/Std.

Bei schwerer Präeklampsie mit fixiertem Hochdruck

Ohne eklamptischen Anfall:

initial: 2.0–4 g = 8.1–16.2 mmol über 10 Min. i.v.,

bei eklamptischem Anfall:

4.0–6 g = 16.2–24.3 mmol über 10 Min. i.v.

Anschliessend 1 g/Std. als Dauerinfusion mit Infusionspumpe per Tropfenzähler.

Eigenschaften/Wirkungen

ATC-Code B05XA05

Magnesiumsulfat Ampullen 10 % und 20 % sind zur i.v.- (sehr langsam) und i.m.-Injektion bestimmt. Die Injektionslösung ist daher geeignet für die Substitution von Magnesium bei Magnesiummangel und für die hochdosierte Magnesiumtherapie. Magnesium hat als zweithäufigstes intrazelluläres Kation eine zentrale Stellung im Stoffwechsel, so dass ein Magnesiummangel behandlungsbedürftig ist. Durch die parenterale Anwendung von Magnesiumsulfat können sehr schnell hohe Magnesiumsulfat-spiegel im Blut erreicht werden. Als calciumantagonistisches Kation senkt Magnesium den Tonus der glatten und der quergestreiften Muskulatur. Magnesium wirkt beruhigend, antitetanisch und krampflösend. Am Herzen wirkt Magnesium ebenfalls dämpfend, die Überleitungszeit wird verlängert, und die Reizbarkeit des Herzmuskels wird verlängert. Bei der Behandlung mit Betamimetika (Asthma, Tokolyse) schützt die calciumantagonistische Wirkung des Magnesiums gegen die durch Calciumionen vermittelte Überlastung der Herzzellen.

Besondere Lagerungshinweise

Bei Raumtemperatur (15–25 °C) aufbewahren.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren

ZulassungsinhaberIn

Laboratorium Dr. G. Bichsel AG, 3800 Unterseen

Packungen

MAGNESIUMSULFAT Bichsel 10 % 10 ml Ampulle 10 Stk.
(Abgabekategorie B).

MAGNESIUMSULFAT Bichsel 20 % 10 ml Ampulle 10 Stk.
(Abgabekategorie B)

Ausführliche Informationen zum Produkt entnehmen Sie bitte der publizierten Arzneimittelinformation unter compendium.ch